

‚Jetzt‘, so sagt die von Herodot aufgenommene Relation gegen das Ende, ‚jetzt sind die Meder, obwohl unschuldig (an Astyages' Ungeschick und Unrecht), Knechte statt Herren, die Perser aber, die ehemals Knechte der Meder waren, sind jetzt zu ihren Herren geworden.‘ ‚Sie haben sich um Jener Härte willen unter die Perser gebeugt.‘ Das sehen auch die Magier voraus, wenn das Kind Cyrus am Leben bleibt: ‚wir Meder werden zu Knechten werden und von den Persern für nichts geachtet, ihnen Freunde sein.‘ Bei einer, Darius' böse Thronabsichten enthüllenden Traumdeutung durch Cyrus, sagt ihm gar Darius' eigener Vater Hystaspes: ‚Du hast die Perser aus Sklaven zu freien Männern gemacht; statt von Anderen beherrscht zu werden, beherrschen sie nun Alle.‘¹ Seine Perser ermuntert Cyrus zum Abfalle von Astyages mit der für Persien wenig schmeichelhaften Erklärung, er halte sie ‚für nicht schlechtere Männer als die Meder, weder in anderen Dingen, noch in der Kriegführung.‘² Die hochmüthigen Perser halten sich für die besten Menschen und schätzen die übrigen Völker um so geringer, je ferner sie von ihnen wohnen; aber unter der Meder-

‚Cyrus' erste Herrschaftsjahre über die Meder. Duncker, Geschichte des Alterthums IV, 279 meint u. A. daraus, dass ‚die Thaten und Leiden‘ des den Griechen bekannten Harpagos den Mittelpunkt der Erzählung bilden, erweisen zu können: ‚dass Herodots Erzählung den Inhalt medischer Gesänge treulich wiedergibt.‘ Hiegegen habe ich (Krösus' Sturz 209) geltend gemacht, dass Herodot ausdrücklich Perser als seine Bericht-erstatte nenne; doch habe ich dort ungenau ‚die medische Version‘ statt der medischen ‚Ueberlieferung‘ der Sage bestritten. — Gutschmid 90 meint, es sei ‚eine einseitig medische und von Herodot noch dazu mit griechischen Anschauungen versetzte Darstellung‘; die letztere ernste Anklage lässt sich aber doch schwerlich begründen, so lange uns die medische Quelle nicht selbst vorliegt. Schrader's Einwendungen (Keil-inschriften und Geschichtsforschung 496 flgde) erledigen sich wohl durch die obige Ausführung.

¹ νῦν δὲ Μῆδους ἀνακτίους τούτου ἔοντας δούλους ἀντὶ δεσποτέων γεγονέναι, Πέρσας δὲ δούλους ἔοντας τὸ πρὶν Μῆδων νῦν γεγονέναι δεσπότεας. — Μῆδοι δὲ ὑπέκλυαν Πέρσῃσι, διὰ τὴν τούτου πικρότητα. — ἡμεῖς δὲ ἔοντες Μῆδοι δουλοῦμεθα τε καὶ λόγου οὐδενὸς γινόμεθα πρὸς Περσέων ἔοντες ξεῖνοι. — ἀντὶ μὲν δούλων ἐποίησας ἐλευθέρους Πέρσας εἶναι, ἀντὶ δὲ τοῦ ἄρχεσθαι ὑπ' ἄλλων ἄρχειν ἀπάντων. Herodot I, 129, 130, 120, 210 ed. Abicht.

² ὁμᾶς ἡγημαὶ ἄνδρας οὐ φλαυροτέρους οὔτε τᾶλλα οὔτε τὰ πολέμια I, 126.